

Schweinfurt

Besuch in der Abenteuerschule

Mitte Juni fuhren wir, die angehenden PTA aus Schweinfurt, zu einem Besuch



Die angehenden PTA aus Schweinfurt hatten nach anfänglicher Skepsis viel Spaß beim Besuch der Suhler Abenteuerschule.

die Seilbahn am Ende des Tages das große Highlight, auf das sich alle freuten. Trotz Nervosität und skeptischer Blicke den steilen Abhang hinunter hat sich jeder getraut, den Absprung zu wagen – wenn auch nicht immer ganz freiwillig. Mit Helm und Gurten ausgerüstet, kam

jeder glücklich am anderen Ende an. Das war auf jeden Fall eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag und wir haben viel gelernt.

Florence Kempken

der Abenteuerschule nach Suhl. Herr Dr. Weiß begleitete uns und erzählte vorher, dass sich an diesem Tag alles um die Erlebnispädagogik dreht. Erlebnispädagogik? Was sollen wir da denn machen? Diese Frage stellte sich so ziemlich jeder am Anfang des Tages. Doch sobald wir dort waren, mitten im Thüringer Wald, erklärte uns Kai Filbrich von der Abenteuerschule, um welches einfache Prinzip es sich den ganzen Tag drehen würde.

Probleme sollten wir lösen – jedoch keine alltäglichen. Dabei stand Kommunikation im Fokus, schließlich ist es nicht einfach, ein mit Wasser gefülltes Weinglas nur mit einer straff gehaltenen Plane zu einem weit entfernten Tisch zu tragen, wenn man nicht miteinander spricht. Sobald ein „Problem“ gelöst wurde, stellte man uns auch schon eine neue Aufgabe.

Das Wichtigste war jedoch die Reflexion. Dabei wurde besprochen, wie die Gruppe es letztendlich geschafft hatte, ans Ziel zu kommen. Die beste Antwort darauf war meistens, dass man vorher genau besprechen müsse, was zu tun sei. Obwohl alle sichtlich Spaß hatten, war